



## 1 Allgemeines

### 1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses, die Gäste sowie den Mitarbeiter der BA-Geschäftsstelle und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

### 1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.09.2011

Das Protokoll wird mit der Korrektur des Sitzungsortes in der Anlage zum nichtöffentlichen Teil des Protokolls vom 13.09.2011 **einstimmig so angenommen.**

### 1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

Baumfällungen (Anhörungen):

2.4.1.12	Am Eicherhof 5	1 Esche
2.4.1.13	Eifelstr. 12	1 Blaufichte
2.4.1.14	Gurnemanzstr. 10	1 Fichte, 1 Weide
2.4.2 (Baumfällungen Unterrichtungen):		
2.4.2.7	Veit-Pogner-Str. 33	1 Tanne, 1 Thuja
2.4.2.8	Oberföhringer Str. 215	1 Birke
2.4.2.9	Evastr. 37	abweichender Ablehnungsbescheid
2.4.2.10	Mauerkircherstr. 79	1 Esche

**Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird jeweils einstimmig so zugestimmt.**

## 2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

### 2.1 Vorstand Berichterstattung Fr. Pilz-Strasser

#### 2.1.1 Sitzungstermine 2012

Um die Sommerferien möglichst frei von Sitzungen zu halten, soll die August-Sitzung (wie in den vergangenen Jahren) auf den ersten Dienstag vorverlegt werden. Die Sitzung im September findet dagegen erst am dritten Dienstag statt. Somit ergeben sich in 2012 folgende Sitzungstermine:

10. Januar; 14. Februar; 13. März; 17. April (statt 10. April wegen Osterferien);  
8. Mai; 12. Juni; 10. Juli; 7. August;  
18. September; 9. Oktober; 13. November; 11. Dezember

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.

#### 2.1.2 Veröffentlichung der Protokolle im Ratsinformationssystem (RIS); Schreiben des Direktorium vom 04.07.2011

Nach intensiver Diskussion einigt sich der Vorstand auf folgende

**Beschlussempfehlung:**

Die Protokolle des BA 13 werden ab Januar 2012 im RIS veröffentlicht, um eine bessere Transparenz der BA-Arbeit zu erreichen. Im Hinblick darauf werden die Protokollführer der Unterausschüsse gebeten, bereits ab sofort sicherzustellen, dass die Protokolle keine personenbezogenen Daten (wie z.B. Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse...) BA fremder Personen enthalten. In Zweifelsfällen wird eine Nachfrage bei der BA-Geschäftsstelle empfohlen.

Die Einstellung der Protokolle ins RIS erfolgt in jedem Fall erst nach Genehmigung der endgültigen Fassung. Die Einzelheiten des Verfahrens werden noch mit der Geschäftsstelle abgesprochen.

Die Nachfrage von Hr. Frank Otto, ob Namensnennungen in den UA-Protokollen im Bereich der Anwesenden gemäß den Anwesenheitslisten genannt werden dürfen, wird als unproblematisch erachtet, da die UA-Protokolle selbst nicht im RIS veröffentlicht werden, sondern das dem Datenschutz entsprechend „bereinigte“ Protokoll des Gesamtremiums.

### 2.1.3 Weitergabe fehlgeleiteter Unterlagen

#### **Beschlussempfehlung:**

Im Fall, dass irrtümlich Unterlagen einem nicht zuständigen UA-Vorsitzenden zugeleitet werden, soll dieser in eindeutigen Fällen die fehlgeleiteten Materialien unverzüglich direkt an den zuständigen UA-Vorsitzenden weiterleiten. Bei Unsicherheiten ist eine Klärung mit der Geschäftsstelle bzw. BA-Vorsitzenden herbeizuführen.

### 2.1.4 Themen aus der aktuellen Tagesordnung

- / -

### 2.1.5 Verschiedenes, nächster Termin

- Hinsichtlich der Abrechnung der Verwaltungskosten wird auch dieses Jahr dasselbe Verfahren wie zuletzt gehandhabt. Der Versand der Abrechnungsformulare erfolgt mit den Sitzungsunterlagen für November.

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.

- Nächster Termin: Mittwoch, 7.12.2011, 18:00 Uhr

## **Das Protokoll des Vorstandes wird einstimmig so angenommen.**

## **2.2 Unterausschuss Planung**

## **Berichterstattung Hr. Otto**

- 2.2.1 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme, Einleitung der Untersuchungen für den Bereich Nordosten, S-Bahnlinie S 8 München – Flughafen (östlich), zwischen Stadtgrenze, Lebermoosweg / ehemalige Gütergleisstrasse, Stadtgrenze und Bahnlinie München – Mühldorf, Einleitungsbeschluss, Unterrichtung (siehe TOP 7.7.7).

Frau Pilz-Strasser legt den folgenden Antrag vor.

#### **Beschlussempfehlung / Antrag:**

Die Stadt München wird aufgefordert, für die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme gemäß §§ 165 ff. BauGB für den Bereich Nordosten S-Bahnlinie S 8 München - Flughafen (östlich), zwischen Stadtgrenze, Lebermoosweg / ehemalige Gütergleisstrasse, Stadtgrenze und Bahnlinie München – Mühldorf eine modellhafte vorgezogene Bürgerbeteiligung gemeinsam mit den betroffenen Bezirksausschüssen und den Referaten durchzuführen und die dafür notwendigen Finanzmittel bereitzustellen.

Die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Stadtbezirke sollen durch die frühe, vorgezogene Beteiligung die Möglichkeit haben, regelmäßig in z.B. Planungswerkstätten, Stadtteilarbeitskreisen....die verschiedenen Planungsschritte (Beurteilung der Untersuchungsergebnisse, Eckdatenbeschluss...) zu begleiten.

Begründung:

Die formelle zweistufige Bürgerbeteiligung bietet viel zu spät die Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger, sich in die Planungen einzubringen und gemeinsam mit den Referaten Ideen zu entwickeln und Bedenken diskutieren zu können.

Die Bebauung in den Gebieten östlich der S-Bahn wird eine große Veränderung für den Stadtbezirk bedeuten. Bei aller Notwendigkeit, Wohnungen zu bauen, ist es ebenso wichtig, die Wünsche und Belange der bisher in dem Viertel wohnenden Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen.

Die neue Bebauung soll sich harmonisch in die alte einfügen und hoffentlich auch viele Vorteile mitbringen (z.B. Gaststätten, Kinos, Geschäfte ...)

Dies und viele weitere Punkte sollen in einer begleitenden informellen Bürgerbeteiligung in Form von diskursiven, moderierten Verfahren erarbeitet werden.

Eine Untertunnellung der S-8-Trasse ist die Voraussetzung für jegliche Stadtentwicklung im Münchner Nordosten.

**- dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.2 Neubau eines Rodelhügels in der Grünanlage „Zur Deutschen Einheit“ im 13. Stadtbezirk, Entscheidung.

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.

Zwei zu Wort gekommene Bürger äußern erneut ihre Bedenken gegenüber dem Rodelhügel, der die Anwohnersituation nicht berücksichtige. Es bestehen Fragen nach der Bedeutung und Umsetzung des Rodelhügels. Man habe „Angst“, dass der Platz als „Oase“ verloren geht und „missbraucht“ würde. Außerdem werde der kleine Spielplatz in unmittelbarer Nähe augenscheinlich nicht benutzt.

Fr. Sippl teilt dazu mit, dass sich der Bezirksausschuss bereits vor sechs Jahren mit dem Rodelhügel, damals mit einer regen Nachbarschaftsbeteiligung, befasst hat. Die Planung des Rodelhügels an dem Platz sei gelungen und bedeuten insgesamt eine Aufwertung des Platzes.

Hr. Reznik meint der Vorlage im Unterausschuss nicht zugestimmt zu haben.

Hr. Otto weist in Bezug auf die Bedeutung des Rodelhügels auf die geplante Höhe von maximal 3 Meter hin.

Hr. Brannekämper befindet die Idee für gut, den Standort jedoch nicht für geeignet. Entweder werden vernünftige Planungen vorangetrieben, oder die jetzige Situation bleibe so bestehen. Konsequenterweise werde die Zustimmung für den Bau des Rodelhügels an der Stelle dem alten Beschluss entsprechend abgelehnt. Eine erneute ausführliche Debatte sei jedoch nicht notwendig.

Fr. Brändle, welche die Situation bereits seit dem vor 21 Jahren beschlossenen Bürgerantrag beobachte, weist darauf hin, dass es um die Möglichkeit zum Rodeln für 3-5 jährige Kinder in der näheren Umgebung gehe. Nahe der Stelle für den Rodelhügel existierte bereits früher ein Rodelhügel mit etwa zwei Metern Höhenunterschied. Es werde verkannt, dass es eben nicht um eine Anlage für Jugendliche geht.

Hr. Machatschek spricht sich für diesen Rodelhügel aus. Der Stadtbezirk schein von einer zunehmenden bzw. vorherrschenden „Kinderfeindlichkeit“ verfolgt zu werden.

Fr. Pilz-Strasser teilt mit, dass die zuständige Person des Gartenbaus persönlich angeboten hat, in der Bezirksausschusssitzung das Projekt nochmals zu erläutern, aus Ihrer Sicht nun aber angesichts der Diskussion leider nicht für notwendig gehalten wurde. Bei einer Ablehnung würde der Beschluss zur Entscheidung dem Oberbürgermeister vorgelegt werden.

**Die Abstimmung ergibt eine mehrheitliche Zustimmung mit 16:13 Stimmen.**

- 2.2.3 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2038, Vogelweideplatz, Erörterungsprotokoll, z.K.

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

**- einstimmig zur Kenntnis genommen.**

- 2.2.4 Tram-Nordtangente muss kommen, Verbindung der Straßenbahngleise und Linien zwischen der Tivolistraße und der Thiemestraße und im Anschluss über die Franz-Joseph-Straße zum Elisabethplatz; Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Scheifele erläutert den Antrag im Unterausschuss, erklärt, dass es im Interesse der Bogenhausener Bürgerinnen und Bürger sein müsste, attraktive, tangentielle Verbindungen nach Schwabing und Neuhausen zu haben und bittet um die Zustimmung. Herr Weigel glaubt nicht, dass die Testfahrten durchgeführt worden seien. Als Ingenieur sehe er sich außer Stande, über den Antrag zu entscheiden, wenn er nicht die technischen Unterlagen der Tests zur Verfügung habe. Er fordert die SPD auf, diese Unterlagen zu den Testfahrten beizubringen. Frau Pilz-Strasser und Herr Helbig entgegneten ihm, dass das Planungsreferat im Planungsverfahren die technische Machbarkeit prüfen werde und das nicht die Aufgabe des Bezirksausschusses sei. Beide erklären, dass beim Gerichtsentscheid die störende Oberleitung das Hauptargument gegen die Trasse gewesen ist. Herr Hirsch sieht in der Trambahntrasse eine Trennung des Englischen Gartens und möchte sich noch mit seiner Fraktion darüber beraten. Herr Otto entgegnet, dass die heutige Bustrasse eine größere Schneise darstellt. Frau Grünwald lehnt die Trambahn generell ab.

**Beschlussempfehlung:** Ablehnung (Stimmengleichheit).

Hr. Menzel ist am Meinungsbild des Nachbarbezirksausschusses 12 Schwabing-Freimann interessiert, dem Fr. Pilz-Strasser nach ihrem Kenntnisstand insoweit antwortet, dass die überwiegende Zahl der Bezirksausschussmitglieder eine Straßenbahnverbindung befürwortet.

Hr. Weigel erläutert, dass nicht allein die Strommasten und Oberleitungen, welche den Englischen Garten verschandeln, ausschlaggebend für das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes (BayVGH) gewesen sind und zitiert aus dem entsprechenden Urteil des BayBayVGH. Es gebe weitere Gründe für eine Ablehnung. Im Urteil gibt es eine Abwägung, ob solch eine Verbindung verkehrsplanerisch notwendig und wirklich erforderlich ist. Ein Gartenbaudenkmal wie der Englische Garten dürfe nicht zerschnitten werden und sollte, wie ursprünglich geplant, für die Nachkommen erhalten werden. Es sei Tatsache, dass zum einen der Fahrbahnbereich deutlich erweitert werden müsste, zum anderen die Trasse in relativ gerader Linie durch den Englischen Garten gezogen würde, damit aber die Ästhetik des Englischen Gartens zerstört würde. Hr. Weigel weist darüber hinaus darauf hin, dass er im Februar einem entgegengesetzten Antrag „Ein Englischer Garten. Park an der Oberfläche vereinigen“ (BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 03242) zugestimmt hat. Dieser SPD-Antrag zur Tram-Nordtangente sei darauf ausgerichtet (gewesen), die Beteiligten im Unterausschuss über den wahren Inhalt des Urteils nicht ausreichend zu informieren, in dem das Urteil bzw. das Zitat nicht vollständig wiedergegeben ist. Zudem werde die Reichweite des Akkus für die Tram in Frage gestellt. Hr. Weigel lehnt den Antrag daher persönlich ab.

Hr. Scheifele stellt Hr. Weigel die Unterlagen zum Versuch der Testfahrt der Variobahn zur Verfügung. Der Versuch (der notariell begleitet wurde) hat am 25.5.2011 auf einer Teststrecke in Velten bei Berlin stattgefunden. Mit dem Batterieantrieb kann die Straßenbahn 16 km fahren. Außerdem weist er darauf hin, dass der Antrag zur Tram-Nordtangente nicht das Urteil zitiert. Es gehe letztlich um die Schaffung einer Tangentiale, die selbstverständlich einer Abwägung bedarf. Die SPD ist jedoch der Meinung, dass es um eine attraktive Verbindung gehe, nicht um eine Beschädigung des Englischen Gartens. Der verkehrliche Nutzen sei vorhanden, wenn mit einem 2 km langen Lückenschluss die Tangentialverbindung von Neuhausen-Nymphenburg bis nach St. Emmeram in Bogenhausen realisiert werden könnte.

Hr. Nagel ist verwundert, dass die Reichweite des Akkus in Frage gestellt wird, zumal es sich tatsächlich lediglich um eine etwa 2 km lange Strecke handelt. Für Bogenhausen sei die Trambahntangente unverzichtbar. Der Umweg des ÖPNV für die Bogenhausener BürgerInnen über den Marienplatz bzw. Odeonsplatz ist tatsächlich nun keine attraktive Verbindung.

Der BA sollte sich für die Tram einsetzen wie er es auch bei der Tram nach St. Emmeram getan hat. Selbst mit der Variobahn würde die Bedeutung des Englischen Gartens erheblich mehr berücksichtigt, als dies z.B. mit dem Straßenausbau am Oberföhringer Ring geschehen ist. Dort wurde die Fällung der Bäume ohne größere Auseinandersetzung und Diskussion einfach so hingenommen. Zudem muss festgestellt werden, dass der Bus im Vergleich zur Straßenbahn krebserregende Dieselabgase ausstößt.

Hr. Brannekämper teilt die Auffassung, dass in der Entscheidung des BayVGH die Anlagen für die Oberleitung damals sicherlich einer der störenden Fakten gewesen ist. Es gibt jedoch eine Vielzahl von anderen Gründen, die gegen eine Tram im Englischen Garten sprechen. Die „grüne Lunge“ Münchens dürfe nicht weiter geschädigt werden, es sei eher ein Rückbau der Fahrtrasse geboten. So könnte die 9 Meter breite Busspur auf 6 Meter Breite zurückgebaut werden, die mit ihrem jetzigen Zustand sicherlich ebenso das „Juwel“ Englischer Garten zerstört. Mit einem Rasengleis für die Tram würden die notwendigen Sicherheitsbereiche / Erschließungsstraßen für Polizei und Feuerwehr nicht untergebracht werden können. Zudem hätte die Variobahn einen längeren Bremsweg, unter Sicherheitsaspekten für Fußgänger keine optimale Lösung. Außerdem hätte die Gleistrasse deutlich über 1 Meter hohe Metallgitterzeune als Abgrenzung, wie Sie beispielsweise in der Oettingenstraße vorzufinden sind, zur Folge. Dies ist ein Punkt, den der BayVGH damals ebenso nicht akzeptiert hat.

Hr. Dr. Hölzle vermisst in der Diskussion leider die Frage nach der Wirtschaftlichkeit. Da es hier von Seiten der Stadt München keine konkreten Berechnungen gibt, kann allein auf die Aussage – dieses Projekt sei wirtschaftlich - nicht vertraut werden. Hr. Hirsch merkt in diesem Zusammenhang an, dass die MVG zum einen separate Züge anschaffen muss, die einen Aufbau einer besonderen separaten Wartung erfordern, zum anderen, dass das Grundgewicht der Trambahnzüge mit den schweren Lithium-Ionen-Batterien höher sein wird und damit das Schienennetz auf Dauer stärker belastet würde.

Hr. Scheifele entgegnet, dass in Fragen zum Rettungsweg die Befahrbarkeit des Rasengleises durch sogenannte Rasengittersteine realisiert werden kann. Fragen der Fußgängersicherheit schließlich können ausgeräumt werden, da in Europa der Einsatz von Trambahnen in Fußgängerzonen schon praktiziert wird. Zudem müsse nochmals festgehalten werden, dass es nach aktuellem Stand nicht um eine Verbreiterung der Trasse geht, eine Zerstörung findet daher nicht statt. Die für die Diskussion herangezogene alte Planung sei nicht mehr relevant, da die Details mit einem neuen Planfeststellungsverfahren geklärt werden. Zum Aspekt der Wirtschaftlichkeit muss die Tatsache hingenommen werden, dass eine Straßenbahn im Vergleich zum Bus deutlich höhere Betriebsstunden aufweist und ca. doppelt so viele Personen befördert. Eine Lithium-Ionen-Batterie hat ein Gewicht von etwa 280 kg, das Gewicht einer Variobahn hingegen liegt auf der Ebene zwischen 40-80 Tonnen. Hr. Nagel weist dabei darauf hin, dass die neuen Variobahnen die Bremsenergie speichern und für das Anfahren wieder verwenden. Es sei bei der Argumentation der Trambahngegner deshalb nicht nachzuvollziehen, warum der Tram St. Emmeram dann zugestimmt wurde.

Hr. Machatschek spricht sich gegen eine Trambahntrasse aus, die gravierend in den Englischen Garten eingreifen würde. Dabei sei das „Sündenregister“ mit dem Hilton Hotel, der Bayerischen Vereinsbank, der Ifflandstraße mit dem Mittleren Ring, u.v.m. bereits voll.

Eine zu Wort gekommene Bürgerin kann die Argumentation der Zerstörung des Englischen Gartens nicht nachvollziehen, da eine Tramtrasse keine bemerkenswerte Veränderung zur derzeit bestehenden und geteerten Busschneise bringt. Insbesondere würde die Tramtrasse aus Sicht der Fuß- und Radfahrersicherheit sogar weitere Vorteile bringen, da es für Radfahrer und Inliner eine eigens abmarkierte Fahrspur geben würde, welche nicht nur „angenehmer“ wäre, sondern auch die häufig gefährlichen Situationen zwischen Bus und der anderen Verkehrsteilnehmer beseitigen würde.

**Dem Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte wird einstimmig zugestimmt.**

**Der Antrag wird mit 14:18 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.**

Hr. Helbig teilt - unabhängig der Tatsache, dass er den Antrag der Tram-Nordtangente selbst unterstützt - mit einer persönlichen Erklärung zur Abstimmung mit, dass der in der Diskussion unterstellte Täuschungsversuch, durch das Unterlassen der vollständigen Zitierweise in dem Antrag zum einen nicht zutrifft, zum anderen der Antrag weder von Hr. Helbig selbst verfasst, noch unterschrieben wurde. Es gebe zudem keine Entscheidungen bzw. juristischen Kommentare, die besagen, dass ein Urteil eines Gerichts vollständig zitiert wird. Dies sei auch keine Praxis. Darüber hinaus sei es kein guter Umgang und nicht empfehlenswert, berufliche Tätigkeiten eines Kollegen in die Diskussion einzubeziehen. Außerdem ist die Justiz kein „statischer Haufen“ und ändert ihre Auffassung im Laufe der Zeit im einen oder anderen Fall entsprechend der aktuellen Sachlage.

- 2.2.5 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2039, Barlowstraße (östlich), Bürgerschreiben vom 25.9.2011.

**Beschlussempfehlung:** Die Antragstellerin erhält folgende Antwort:

*Der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen hat während der Anhörungsfrist zu dem Bebauungsplan abschließend Stellung genommen. Dabei lagen ihm die von Ihnen aufgeführten Einwände bereits vor.*

*Zu 1. Lärmschutzwand:*

*Der BA sieht sich nicht in der Lage, die Auswirkungen der geplanten Lärmschutzwand fachlich zu beurteilen. Da Ihre Stellungnahme dem Planungsreferat bereits vorliegt, wird das Planungsreferat das Problem durch Fachgutachten prüfen und im Stadtratsbeschluss über den Entwurf behandeln lassen.*

*Zu 2. Geschosshöhe:*

*Durch einen Bebauungsplan setzt die Stadt anstelle des Baurechts nach § 34 BauG neues Baurecht. Der BA 13 hält die Höhenentwicklung für angemessen und in Anbetracht der Knappheit an Wohnungsbaurecht für erforderlich.*

*Zu 3. TG-Einfahrt:*

*Der BA 13 hat bereits in seiner Stellungnahme zum Aufstellungsbeschluss auf dieses Problem hingewiesen und diese wiederholt.*

*Aus den genannten Gründen sieht der BA keinen Anlass, seine Stellungnahme zu ändern.*

**- einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.6 Baugenehmigung Hoyerweg 30, z.K.  
 2.2.7 Baugenehmigung Jurastr. 62, z.K.  
 2.2.8 Baugenehmigung Oberföhringer Str. 191, z.K.  
 2.2.9 Baugenehmigung Krenklstr. 6a, z.K.  
 2.2.10 Baugenehmigung Gotthelfstr. 119, z.K.

**Beschlussempfehlungen 2.2.6 – 2.2.10:** Kenntnisnahme.

Hr. Otto weist darauf hin, dass die TOP 2.2.6-2.2.10 aufgrund eines Verwaltungsversehens auf die Tagesordnung gelangt sind.

**- die TOP 2.2.6 – 2.2.10 werden so einstimmig zur Kenntnis genommen.**

- 2.2.11 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

1. Zu TOP 7.2.4. ÖPNV-Offensive IV: Ein- und Ausstieg an Bushaltestellen verbessern; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 04822:

Herr Scheifele weist darauf hin, dass in der Beschlussvorlage des Baureferats der Umbau der Haltestellen am Herkomerplatz vorgesehen ist. Das stünde dem im April 2011 vom Bezirksausschuss 13 beschlossenen Antrag zum Umbau des Herkomerplatzes entgegen. Daher schlägt er die folgende Beschlussempfehlung vor:

**Beschlussempfehlung:**

In der Beschlussvorlage des Baureferats "ÖPNV-Offensive IV: Ein- und Ausstieg an Bushaltestellen verbessern" für den Bauausschuss des Münchner Stadtrats vom 27. September 2011 ist unter anderem der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen der Linien 54, 154, 187, 188 am Herkomerplatz vorgesehen. Die Vorlage wurde qualifiziert auf den Bauausschuss am 18. Oktober 2011 vertagt.

Der Bezirksausschuss 13 bittet die Stadtverwaltung dringend, hierzu den mit großer Mehrheit (32:1 Stimmen) am 12.04.2011 beschlossenen Antrag "Plätze im 13. Stadtbezirk beleben -- Herkomerplatz umgestalten" (08-14 / B 02899) vor einem Ausbau der Haltestellen zu behandeln. Mit dem Schreiben vom 16.08.2011 hat der Bezirksausschuss nochmals bekräftigt, dass er den Antrag aufrecht erhalten möchte, nicht als erledigt ansieht und die Umgestaltung des Herkomerplatzes für nötig erachtet. Daher ist die Behandlung des Antrags vor jeglichen weiteren Baumaßnahmen geboten.

**- einstimmig zugestimmt.**

2. Zu TOP 7.7.3. Bauvorhaben Engelschalkinger Str. 225, Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage, Vorbescheid.

**Beschlussempfehlung:** Vertagung.

Hr. Otto teilt mit, dass man im Unterausschuss keiner einheitlichen Meinung war. Die CSU-Fraktion wollte sich noch eingehender mit dem Thema befassen. Das Vorhaben benötige jedoch auch in der Verwaltung noch etwas Zeit.

**- einstimmig vertagt.**

2.2.12 Verschiedenes, Termine

1. Frau Pilz-Strasser berichtet von einem Gespräch mit Herrn Hardi vom Planungsreferat über Änderungen am Konzept des zentralen Platzes im Prinz-Eugen-Park. Der Unterausschuss wird Herrn Hardi bitten, ihn in der nächsten Sitzung darüber zu informieren.

**- z.Kt.**

2. Herr Hübner von der Bayer. Hausbau würde das Wettbewerbsergebnis für das Togonalgelände anhand der Pläne erläutern. Die Ausstellung läuft nur bis zum 07.10.11, deshalb wird Herr Otto mit Herrn Hübner eine andere Präsentationsmöglichkeit suchen.

**- z.Kt.**

3. Der nächste Unterausschuss Planung ist am 3.11.2011 vorgesehen.

**- z.Kt.**

**2.3 Unterausschuss Verkehr Berichterstattung Hr. Tscheu**

2.3.1 Prinzregentenstr. 93, Aufstellung eines mobilen Fahrradständers, Beschluss vom 11.10.2011 über die Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht OB

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung zur Beschlussvorlage.

2.3.2 Denningerstr. / Ecke Richard-Strauss-Straße, Aufstellung einer Zeitungsverkaufseinrichtung (Zeitungskästen), Beschluss vom 11.10.2011 über die Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht OB

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung zur Beschlussvorlage m.d.B. um Verlegung aller Zeitungsstände östlich des Wartehäuschens.

2.3.3 Wahfriedallee / Cosimastr.; Ersatzstellplatz Wertstoffsammelstelle; Anhörung Kommunalreferat / AWM

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.

- 2.3.4 Ermlandstr. 1, Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes, Anhörung KVR

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung zur Beschlussvorlage.

- 2.3.5 Radweg Riemer Straße: Zeitplan für die Realisierung eines Geh- und Radweges zw. Bahnunterführung östlich der Landshamer Straße und der Süskindstraße; Abmarkierung eines Fahrradstreifens; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03006; Antwort BauR vom 11.07.2011

**Beschlussempfehlung:** Vertagung bis nach dem OT am 05.10. mit KVR und Bauref.

Hr. Tscheu: Da mit dem Baureferat nochmal Rücksprache genommen werden soll, wird die Vertagung empfohlen.

**- einstimmig vertagt.**

- 2.3.6 Für mehr Verkehrssicherheit durch den Einsatz von mobilen Geschwindigkeitsanzeigern (Dialog-Displays); CSU-Antrag

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.

Die anders lautende Beschlussempfehlung aus dem Unterausschuss Haushalt, Satzung (Vertagung) wird an diese Stelle vorgezogen und diskutiert.

Hr. Helbig erläutert den Hintergrund der vorgeschlagenen Vertagung. Erstens hat der Kreisverwaltungs-ausschuss im Stadtrat auf Antrag der Grünen-Fraktion beschlossen, über das Kreisverwaltungsreferat die Meinung aller Bezirksausschüsse mit einer Umfrage einzuholen, inwieweit die Bezirksausschüsse bereit sind, sich an den Kosten zu beteiligen. Zweitens stimmen die Bedingungen des Antrages (Wann/ Wo/ Unter welchen finanziellen Voraussetzungen) nicht mit denen der Stadt überein. Drittens sollte die Anfrage des Kreisverwaltungsreferates (KVR) abgewartet werden, damit in der Stellungnahme bzw. mit der Antragstellung weitere Detailinformation des KVR einbezogen werden können.

Hr. Brannekämper entgegnet, dass der Kreisverwaltungs-ausschuss sich bereits für diese Anschaffung der Dialog-Displays münchenweit ausgesprochen hat. Trotz aktueller kontroverser Diskussionen liegt der Vorteil der Geräte auf der Hand. Sie liefern nicht nur Informationen über die Geschwindigkeit, sondern auch über die Verkehrsteilnehmer selber. Der BA sollte proaktiv zusammen mit den Elternbeiräten vorgehen. Die Standorte können in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem KVR zügig bestimmt werden. Ein Abwarten bis zur Umfrage wird nicht empfohlen.

Hr. Scheifele ergänzt, dass die Entscheidungsgrundlage fehle. Die Zahlen der Stadtratsvorlage entsprechen nicht den im Antrag benannten 4.500 Euro. Ein Angebot ist von Seiten des Referates zu erwarten. Dem von Hr. Menzel gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung** wird **einstimmig zugestimmt**.

- 02.03.07 Kreuzung Gustav-Freitag-Str. / Mauerkircherstr. , Maßnahmen zur Schulwegsicherheit; Bürgerschreiben vom 14.09.2011

**Beschlussempfehlung:** Schreiben an das KVR m.d.B. um Errichtung einer temporären (mobilen) Mittelinsel in der Mauerkircherstraße.

Hr. Tscheu teilt mit, dass ein Zebrastreifen bzw. eine Lichtzeichenanlage an dieser Stelle aus Sicht des Kreisverwaltungsreferates nicht möglich sei. Da die Straße eine Breite von 7,90 bis 8 Meter habe, wäre mit einer mobilen Insel von 2 Meter Breite jedoch ein Durchkommen des Busses noch möglich.

- 2.3.8 Burgauer Straße, Überprüfung des Durchgangsverkehres, Bürgerschreiben vom 07.09.2011  
**Beschlussempfehlung:** Weiterleitung an das KVR m.d.B. um Erledigung.
- 2.3.9 S-Bahnhof Johanneskirchen, Ostseite, Fahrradüberdachung; Bürgerantrag vom 18.09.2011  
**Beschlussempfehlung:** Zustimmung m.d.B. um Weiterleitung an die Stadtverwaltung.
- 2.3.10 Denninger Straße 15, Antrag auf Kurzparkzone für 1,5 Stunden im Bereich der Haltebuchten a.d. Denninger Straße, Antrag vom 30.08.2011  
**Beschlussempfehlung:** Vertagung, da Situation durch den UA-Vorsitzenden geprüft werden soll.
- 2.3.11 Richard-Strauss-Straße, Querung auf Höhe der Lisztstraße; Bürgerschreiben vom 30.07.2011 (vertagt)  
**Beschlussempfehlung:** Vertagung, da ein Gruppenantrag durch einige MdBA um H. Machatschek in Vorbereitung ist.
- 2.3.12 Richard-Strauss-Straße, Zebrastreifen, Bürgerschreiben vom 25.07.2011 (vertagt)  
**Beschlussempfehlung:** Vertagung, da ein Gruppenantrag durch einige MdBA um H. Machatschek in Vorbereitung ist (siehe TOP 2.3.11).
- 2.3.13 Cosimastr. 2; Anfrage von Geschäftsinhabern (Apotheke, Obstladen) wegen fehlender Parkplätze nach Baumaßnahmen; *Ortsbegehung am 04.10.2011 um 17:30 Uhr*  
**Beschlussempfehlung:** Schreiben an das Baureferat (und MVG z. Kts.) zur Schaffung von Parkmöglichkeiten im Kreuzungsbereich Engelschalkinger / Cosimastraße  
a) vor dem Anwesen Cosimastraße 2 soll die bisherige Planung realisiert werden, die statt eines Grünstreifens bis zu drei Parkplätze vorsieht  
b) im östlichen Einmündungsbereich der Engelschalkinger Straße soll der rechte, als Abbiegespur in die Cosimastraße vorgesehene Fahrstreifen, als Parkbereich eingerichtet werden. Der zweite Fahrstreifen von rechts wird als Abbiege- und Geradeausspur markiert, der dritte Streifen von rechts bleibt den Geradeausverkehr vorbehalten und der Linksabbiegerstreifen bleibt erhalten.
- 2.3.14 Odinstraße / Teutonenstraße, Parkplatzprobleme, Verkehrssituation am städtischen Kindergarten Odinstraße; Bürgerschreiben vom 28.09.2011  
**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme / Schreiben an die Bürgerin, Verständnis für die unbefriedigende Situation; der BA sieht keine Handlungsmöglichkeit.
- 2.3.15 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -
- 2.3.16 Mitteilung der MdBA  
- / -
- 2.3.17 Verschiedenes, Termine  
Nächster Termin: **Mittwoch, 2. November**, 19:00 h, Halbzeit

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.3.5 und 2.3.6) einstimmig so zugestimmt.**

**Es folgt einstimmig eine 10-minütige Pause um 21 Uhr.**

<b>2.4</b>	<b>Unterausschuss Umwelt, Gesundheit</b>	<b>Berichterstattung Fr. Stengel</b>
2.4.1	Baumfällungen (Anhörungen)	
2.4.1.1	Normannenpl. 30      1 Schwarzkiefer	<b>Ablehnung</b> , Antragsbegründung nicht nachvollziehbar
2.4.1.2	Normannenpl. 9      1 Schwarzkiefer	<b>Ablehnung</b> , Antragsbegründung nicht nachvollziehbar
2.4.1.3	Ortnitstr. 5      2 Lärchen	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.4	Engschalkinger Str. 162      1 Schwarzkiefer	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.5	Mauerkircherstr. 72      1 Esche	Zustimmung, ohne Ersatz
2.4.1.6	Zaubzerstr. 39 – 49a      3 Ahorn	Zustimmung Ersatz 2 Laub
2.4.1.7	Grüntal 20      4 Fichten	Zustimmung Ersatz 4 Birken
2.4.1.8	Apenrader Str. 22      2 Birken	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.9	Scheinerstr. 2      1 Kastanie	<b>Ablehnung</b> , Baum macht gesunden Eindruck, Wurzelschäden nicht überprüfbar
2.4.1.10	Maria-Theresia-Str. 35      2 Kirschen	Zustimmung Ersatz 2 Laub
2.4.1.11	Engschalkinger Str. 225      1 Fichte, 1 Lärche 2 Apfel, 1 Birne 1 Kirsche, 6 Bäume Untermaßig	Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.1.12	Am Eicherhof 5      1 Esche	Zustimmung ohne Ersatz
2.4.1.13	Eifelstr. 12      1 Blaufichte	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.14	Gurnemanzstr.10      1 Weide, 1 Fichte,	<b>Ablehnung</b> , Baumpflegemaßnahme wird empfohlen.
2.4.2	Baumfällungen (Unterrichtungen)	<b>- einstimmig zur Kenntnis</b>
2.4.2.1	Stolzingerstr. 4      1 Eberesche	
2.4.2.2	Opitzstr. 2      1 Akazie	
2.4.2.3	Engschalkinger Str. 69      1 Fichte	
2.4.2.4	Mauerkircherstr. 68      1 Linde	
2.4.2.5	Cuvilliesstr. 5      1 Fichte	
2.4.2.6	Libauer Str. 25      1 Robinie	
2.4.2.7	Veit-Pogner-Str. 33      1 Tanne, 1 Thuja	
2.4.2.8	Oberförhringer Str. 215      1 Birke	
2.4.2.9	Evastr. 37	abweichender Ablehnungsbescheid
2.4.2.10	Mauerkircherstr. 79      1 Esche	
2.4.3	Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung -/-	
2.4.4	Verschiedenes, Termine Nächste Sitzung: 7. November 2011, 18.00 Uhr Caruso	

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig zugestimmt.**

<b>2.5</b>	<b>Unterausschuss Haushalt, Satzung</b>	<b>Berichterstattung Hr. Tetzner</b>
2.5.1	Budgetantrag Nord Süd Forum München e.V., Nachdruck einer Broschüre, beantragte Summe: 1.390,- €	

Nachdem die Prüfung durch das Direktorium noch nicht vorliegt, lautet die **Beschlussempfehlung**: Vertagung.

- 2.5.2 Budgetantrag Elternbeirat der Grundschule an der Fritz-Lutz-Str., Anschubfinanzierung für die „Schule der Phantasie“, beantragte Summe: 1.700,- €

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.

- 2.5.3 „Für mehr Verkehrssicherheit durch den Einsatz von mobilen Geschwindigkeitsanzeigen (Dialog-Displays)“, Antrag der CSU-Fraktion auf Bestellung einer städtischen Leistung mit Mitteln des BA-Budgets

**Beschlussempfehlung:** Angesichts noch offener Detailfragen und im Hinblick auf die zu erwartende Umfrage des KVR wird der Antrag bis auf weiteres vertagt.

Siehe Behandlung und Vertagung unter TOP 2.3.6.

- 2.5.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

- / -

- 2.5.5 Verschiedenes, Termine

- Herr Tetzner berichtet von folgenden Anträgen aus der Vergangenheit:

- Budgetantrag Münchner Umweltzentrum, offene Bauaktion für Kinder am 26.03.2011 sowie Anfang Juni 2011, bewilligte Summe: 2.257,25 € (vgl. TOP 2.5.3 – 03/11)  
Der Antragsteller hat den Sachbericht vorgelegt.
- Budgetantrag Elternbeirat des Kindergartens An der Tuchbleiche, 20-Jahr-Feier am 1.7.2011, bewilligte Summe: 610,00 € (vgl. TOP 2.5.3 – 06/11)  
Der Antragsteller hat den Sachbericht vorgelegt.

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

- Herr Helbig berichtet von der letzten Sitzung der BA-Satzungskommission am 04.10.2011, auf der zwei Anträge des BA 13 auf der Tagesordnung standen:

Zum Antrag „Unterrichtungsrecht bei Straßenhinweisschildern bezüglich Kolonialstraßennamen“ (Nr. 08-14 / B 01964 ) waren sich alle Mitglieder der Satzungskommission einig, dass dieser erledigt ist.

Der zweite Antrag war: „Schaffung eines/r Beauftragten für Stadtteilheimatpflege“ (Nr. 08-14 / B 02521, siehe auch TOP 6.1), also einen Experten außerhalb des Bezirksausschusses benennen zu können und ein Anhörungsrecht bei Nutzungsänderungen der Zweckbestimmung eines Denkmals im Kataloges der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse (beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung) zu erwirken. Für diesen Antrag gab es keine Mehrheit in den großen Fraktionen. Einen weiteren Beauftragten hält man nicht für notwendig, man hat Bedenken, dass die Liste der zu bestimmenden Beauftragten für verschiedene Bereiche „uferlos“ bzw. zu groß wird. Außerdem gibt es bereits seit 3 Monaten in den Baulisten bei den Änderungen der Baugenehmigungen zusätzlich einen Vermerk, falls Baudenkmäler betroffen sind.

Der einzige Antrag, der eine Satzungsänderung zur Folge hat, betraf die die Renovierung und Gestaltung von U-Bahnhöfen. Hier wird ein Anhörungsrecht vorgesehen, welches auch die Werbeanlagen der MVG einbezieht. Die neue Regelung schließt damit auch Sanierungen in den U-Bahnhöfen mit ein.

Allen weiteren Anträge wie z.B. Aufwandsentschädigungen für Hausfrauen, Änderungen im Bauleitplanverfahren wurde nicht zugestimmt, diese wurde eher als kontraproduktiv bewertet.

Hr. Brannekämper ergänzt, dass sich die Verwaltung den Bedenken der CSU angeschlossen hat. Man sei der Meinung, dass die Denkmäler ohne eine/n zusätzlichen StadtteilheimatpflegerIn gut erhalten werden können. Hr. Scheifele merkt an, dass in der Konsequenz von Seiten des Bezirksausschusses der Schutz der Dorfkerne besonders beachtet bzw. beobachtet werden muss.

- Nächster Termin voraussichtlich am Donnerstag, dem 03.11.2011, um 18.30 Uhr, Sportgaststätte „Halbzeit“

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig zugestimmt.**

**2.6 Unterausschuss Soziales, Bildung, Sport - / -**

**2.7 Unterausschuss Kultur, Projekte** **Berichterstattung Hr. Hirsch**

2.7.1 Kulturfaltplan: 1. Quartal 12, Stand der Bearbeitung

Frau Schneider und Herr Hirsch berichten kurz über die Fortschritte bezüglich der Anzeigenverkäufe.

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

Hr. Hirsch teilt mit, dass es von Ihm eine E-Mail an den Vorstand und den Unterausschuss HHS geben wird, wenn die Anzeigen fertig gestellt sind.

2.7.2 Kultur- und Bürgerhaus, aktueller Stand

Herr Hirsch berichtet im Unterausschuss über den aktuellen Stand.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.7.3 Kulturtage im 13er, jährlich ab 2012;  
Vorbereitung des Beratungstermins im Kulturreferat am Mi., 26.10.2011

Herr Krack schlägt für die Kulturtage einen Termin zwischen dem 05. und 08. Juli 2012 vor. Herr Hirsch schlägt eine Arbeitsgruppe, die noch zusammenzustellen ist, für die Organisation vor. Der Unterausschuss befürwortet beide Vorschläge.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.7.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -

2.7.5 Verschiedenes, Termine

- Auf Antrag von Herrn Scheifele sollen die Unterausschusssitzungen Kultur, Projekte ab Dezember 2011 um 18:15 Uhr beginnen.

- Termin: nächster UA Termin ist Mittwoch, 02. November 2011 um 18 Uhr.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig zugestimmt.**

**3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung) - / -**

**4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung)** siehe 2.2.2, 2.3.1, 2.3.2

**5 Anhörungen (ohne Vorberatung) - / -**

## 6 Erledigung von Beschlüssen

- 6.1 Schaffung eines/r Beauftragten für Stadtteilheimatpflege; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 02521 vom 09.11.2010; Vorlage für die Bezirksausschuss-Satzungskommission am 04.10.2011 (zu TOP 2.5.5/11/10)
- 6.2 Parken am Europaplatz beim Friedensengel / Maria-Theresia-Straße; Antwort KVR vom 12.09.2011 (zu TOP 2.3.5/ 06/11)
- 6.3 Prognose über das Güterverkehrsaufkommen im Münchner Nordosten; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03193 vom 12.07.2011 (zu TOP 2.3.4/07/11)
- 6.4 Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2012, Behandlung der Rückmeldungen, Buslinien 187, 188; Verlängerung der Buslinie 187 Endstation Rümelinstraße (Herzogpark), BA13-Antrags-Nr. 08-14 / B 02806 vom 15.03.2011 (zu TOP 2.3.11/03/11); Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 05.07.2011

**Die TOP 6 werden en bloc einstimmig so zur Kenntnis genommen.**

## 7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

- 7.1 **Direktorium** - / -
- 7.2 **Baureferat**
- 7.2.1 Robert-Heger-Straße und Meistersingerstraße – Querungshilfen, Vergabeentscheidung
- 7.2.2 Lützenkirchenstraße zw. Savitsstraße und Plankenhofstraße, Herstellung als verkehrsberuhigte Zone; Vergabeentscheidung
- 7.2.3 \* München erinnert an die Mauertoten des DDR-Regimes; Beschluss des Bauausschusses vom 27.09.2011
- 7.2.4 \* ÖPNV-Offensive IV: Ein- und Ausstieg an Bushaltestellen verbessern; Untersuchungsergebnisse und weiteres Vorgehen; Beschluss des Bauausschusses vom 27.09.2011

**- siehe Beschlussfassung dazu unter TOP 2.2.11.**

## 7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt - / -

### 7.4 Kommunalreferat - / -

## 7.5 Kreisverwaltungsreferat

- 7.5.1 Musenbergstraße, Einrichtung eines Haltverbots an der Buswendeschleife (Bahnhof Johanneskirchen)
- 7.5.2 Greenfields-Open Air 2011 in der Galopprennbahn Riem; Abdruck KVR vom 07.09.2011
- 7.5.3 Bushaltestelle Zamilapark am Stefan-George-Ring, Verlängerung des Haltverbots
- 7.5.4 Schumannstraße zw. Prinzregentenstr. und Hobeinstraße; Öffnung der Einbahnstraße für den gegenläufigen Radverkehr Richtung Norden

## 7.6 Kulturreferat - / -

## 7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

- 7.7.1 \* Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 29.08.2011 – 25.09.2011: Gotthelfstr. 119; Möhlstr. 43; Klosestr. 2; Sentastr. ; Weltenburger Str. 37; Zaubzerstr. 29; Cuvillésstr. 24; Kastenbauerstr. 2; Ortnitstr. 65; Schumannstr. 4; Stefan-George-Ring 2; Königsberger Str. 21; Teutonenstr. ; Schichtlstr. 4
- 7.7.2 \* Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 29.08.2011 – 25.09.2011: Hornsteinstr. 14; Schwarzwaldstr. 30; Vollmannstr. 59; Cosimastr. ; Burgauerstr. 85; Ostpreußenstr. 42; Böhmerwaldpl. 8; Cosimastr. 2; Feldkirchener Str. 20; Hitzestr. 10

7.7.3 \* Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 29.08.2011 – 25.09.2011: Apenrader Str. 43; Engelschalkinger Str. 225; Gotthelfstr. 79; Alsenweg 16; Cosimastr. 81; St. Emmeram 3; Oberföhringer Str. 204

**- Hinweis Bauvorhaben Engelschalkinger Straße: siehe Vertagung TOP 2.2.11.**

7.7.4 Maßnahmen gegen Spielsucht und Spielhallen; BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02950 des BA 7 Sendling-Westpark; Antwort des Planungsreferates vom 26.08.2011

7.7.5 \* Förderung von Genossenschaften und Baugemeinschaften in München; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 28.09.2011

7.7.6\* Beteiligung des Stadtrates bei Bauvorhaben gemäß § 35 BauGB im Landschaftsschutzgebiet Isarauen; Aufhebung des Beschlusses des Stadtplanungsausschusses vom 18.09.1985; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 28.09.2011

7.7.7 \* Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme gemäß §§ 165 ff. BauGB, Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen für den Bereich Nordosten S-Bahnlinie S 8 München-Flughafen (östlich), zwischen Stadtgrenze, Lebermosweg / ehemalige Gütergleisstrasse, Stadtgrenze und Bahnlinie München – Mühldorf; Einleitungsbeschluss; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 28.09.2011

7.7.8 \* Stand der städtebaulichen Kriminalprävention in München; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 28.09.2011

7.7.9 \* Gesetz zur Förderung der klimagerechten Entwicklung in den Städten und Gemeinden, Baugesetzbuch-Klimanovelle; Bekanntgabe in der Stadtplanungsausschusssitzung vom 28.09.2011

7.7.10 \* Beschlussvollzugskontrolle; Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse im Zeitraum 01.01.2011 – 30.06.2011; Bekanntgaben in der Stadtplanungsausschusssitzung vom 28.09.2011

7.7.11\* Erlass einer Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Nr. 2 BauGB in den Stadtbezirken 4 (Schwabing-West), 11 (Milbertshofen-Am Hart) und 12 (Schwabing-Freimann); Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 28.09.2011

7.7.12 \* Planfeststellungsbeschluss für den Verkehrsflughafen München, 3. Start- und Landebahn; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 28.08.2011

7.7.13 \* Zukunftschancen für den ÖPNV München XXL verbreitern – nicht verbauen: die INZELL-Initiative untersucht das Potenzial von Zweisystem U-S-Bahnfahrzeugen für die Region München; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 28.09.2011

7.7.14 \* Wohnen in München IV; Erfahrungsbericht für das Jahr 2010 mit Ergänzungen; Bekanntgabe in der Stadtplanungsausschusssitzung vom 28.09.2011

7.7.15 \* Projekt Siedlungsentwicklung und Mobilität – Ergebnisse und Weiterführung; Bekanntgabe in der Stadtplanungsausschusssitzung vom 28.09.2011

**7.8 Referat für Bildung und Sport - / -**

**7.9 Sozialreferat - / -**

**7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -**

**7.11 Stadtkämmerei - / -**

**7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft - / -**

**7.13 MVG - / -**

**7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**

7.14.1 Aktuelle Baumaßnahmen der Stadtwerke München

7.14.2 Fernwärmeprojekt Silvanastraße 7

7.14.3 Stromprojekt Neubaustrecke Trambahn Str. Emmeram

7.14.4 Stromprojekt Am Schwarzfeld

7.14.5 Erdgasprojekt Effnerstraße

7.14.6 Stromprojekt Neubaustrecke Trambahn Str. Emmeram, 6. Teilabschnitt

**7.15 Sonstige (Bahn AG, Post) - / -**

**Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.**

## **8 Berichte**

### 8.1 Berichte der BA-Beauftragten

Fr. Wittemer berichtet vom Fest „18.jetzt“ am 08.10.11. Es kann als Erfolg gewertet werden in Hinblick darauf, dass das Publikum von Jahr zu Jahr wächst, das Zimmer des Bezirksausschusses besser besucht wird und die Jugendlichen das Fest durch ihr Äußeres offensichtlich als besonderes Ereignis verstehen.

### 8.2 Bericht der Polizei Die Polizei ist entschuldigt.

## **9 Sonstiges**

### 9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen Es wird allen Geburtstagskandidaten- und kandidatinnen herzlich gratuliert.

### 9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden

Fr. Pilz-Strasser erinnert an folgende Termine:

- 18.10.11, 8.30 Uhr: Einladung zur Kioskeröffnung an der MaeWest
- 19.10.11, 17.30-19 Uhr: gemeinsamer Austausch über Realisierung „stadtweiter Stadtteilpläne“ im RGU, Bayerstr. 28a, Raum 1009
- 22.10.11, 10-14 Uhr: Ideenworkshop zur zukünftigen Nutzung der Freifläche am Salzsenderweg im Spiel- und Begegnungszentrum (SBZ) FidelioPark, Fideliostraße 153
- 23.10.11: Richtfest St. Emmeram
- Weihnachtszauberwald am Arabellapark / Rosenkavalierplatz zum dritten mal
- 27.10.11, ab 18.30 Uhr: Bürgerversammlung mit Bürgersprechstunde in der Turnhalle der Helen-Keller-Realschule

### 9.3 Mitteilungen der MdBA

- / -

### 9.4 Termine

Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **08.11.2011** um 19:30 Uhr in der **Sportgaststätte Halbzeit, Engelschalkinger Straße 206, 81927 München**, statt.

## **10 Nichtöffentlicher Teil**

- / -

gez.

Angelika Pilz-Strasser  
Vorsitzende des BA 13 - Bogenhausen

D – HA II / BA – BA-G Ost  
Protokollführung